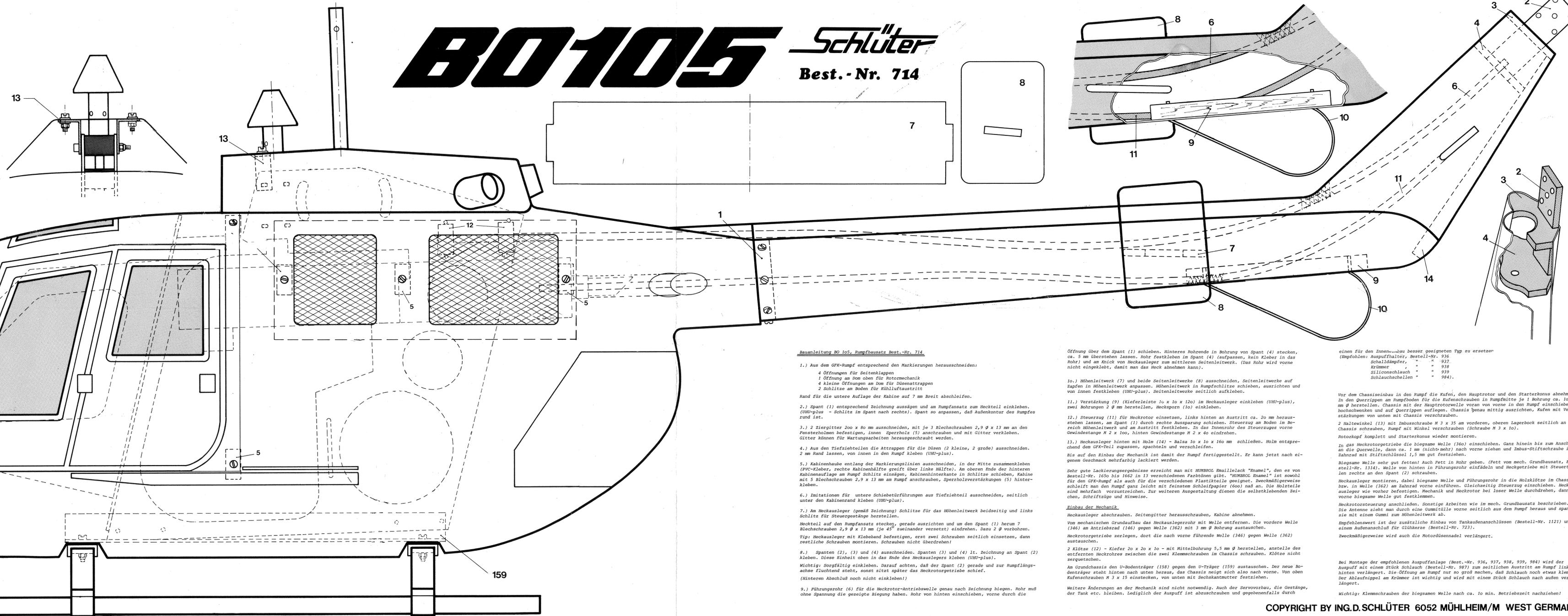
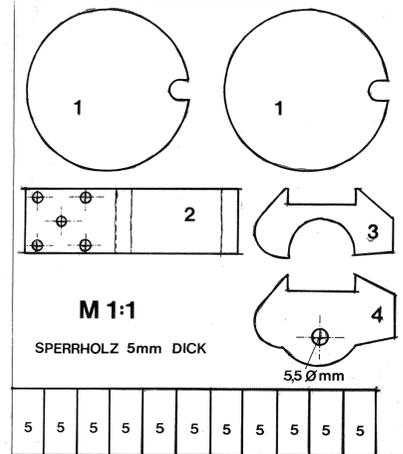


BO 105 Schlüter

Best.-Nr. 714



Bauanleitung BO 105, Rumpfausatz Best.-Nr. 714

- 1.) Aus dem GFK-Rumpf entsprechend den Markierungen herauserschneiden:
 4 Öffnungen für Seitenklappen
 1 Öffnung am Dom oben für Rotormechanik
 4 kleine Öffnungen am Dom für Düsenaustritt
 2 Schlitze am Boden für Kühlluftaustritt
 Rand für die untere Auflage der Kabine auf 7 mm Breit abschleifen.
- 2.) Spant (1) entsprechend Zeichnung aussägen und am Rumpfausatz zum Heckteil einkleben. (UHU-plus - Schlitz in Spant nach rechts). Spant so anpassen, daß Außenkontur des Rumpfes rund ist.
- 3.) 2 Ziergitter 200 x 80 mm ausschneiden, mit je 3 Blechschrauben 2,9 x 13 mm an den Fensterholmen befestigen, innen Sperrholz (5) anschrauben und mit Gitter verkleben. Gitter können für Wartungsarbeiten herausgeschraubt werden.
- 4.) Aus den Tiefziehteilen die Attrappen für die Düsen (2 kleine, 2 große) ausschneiden. 2 mm Rand lassen, von innen in den Rumpf kleben (UHU-plus).
- 5.) Kabinenhaube entlang der Markierungslinien ausschneiden, in der Mitte zusammenkleben (PVC-Kleber, rechte Kabinenhälfte greift über linke Hälfte). Am oberen Ende der hinteren Kabinenaufgabe am Rumpf Schlitz einsägen, Kabinenhinterkante in Schlitz schieben, Kabine mit 5 Blechschrauben 2,9 x 13 mm am Rumpf anschrauben, Sperrholzverstärkungen (5) hinterkleben.
- 6.) Emissionen für untere Schiebeführungen aus Tiefziehteil ausschneiden, seitlich unter den Kabinenrand kleben (UHU-plus).
- 7.) Am Heckausleger (gemäß Zeichnung) Schlitz für das Höhenleitwerk beidseitig und links Schlitz für Steuerstange herstellen.
 Heckteil auf den Rumpfausatz stecken, gerade ausrichten und um den Spant (1) herum 7 Blechschrauben 2,9 x 13 mm (je 45° zueinander versetzt) eindrehen. Dazu 2 Ø vorbohren.
 Tip: Heckausleger mit Klebeband befestigen, erst zwei Schrauben seitlich einsetzen, dann restliche Schrauben montieren. Schrauben nicht überdrehen!
- 8.) Spanten (2), (3) und (4) ausschneiden. Spanten (3) und (4) lt. Zeichnung an Spant (2) kleben. Diese Einheit oben in das Ende des Heckauslegers kleben (UHU-plus).
 Wichtig: Sorgfältig einkleben. Darauf achten, daß der Spant (2) gerade und zur Rumpflängsachse fluchtend steht, sonst sitzt später das Heckrotorgetriebe schief.
 (Hinteren Abschluß noch nicht einkleben!)
- 9.) Führungsrohr (6) für die Heckrotor-Antriebswelle genau nach Zeichnung biegen. Rohr muß ohne Spannung die gezeigte Biegung haben. Rohr von hinten einschieben, vorne durch die

Öffnung über dem Spant (1) schieben. Hinteres Rohrende in Bohrung von Spant (4) stecken, ca. 5 mm überstehen lassen. Rohr festkleben im Spant (4) (aufpassen, kein Kleber in das Rohr) und am Knick von Heckausleger zum mittleren Seitenleitwerk. (Das Rohr wird vorne nicht eingeklebt, damit man das Heck abnehmen kann).

10.) Höhenleitwerk (7) und beide Seitenleitwerke (8) ausschneiden, Seitenleitwerke auf Zapfen in Höhenleitwerk anpassen. Höhenleitwerk in Rumpfschlitz schieben, ausrichten und von innen festkleben (UHU-plus). Seitenleitwerke seitlich aufkleben.

11.) Verstärkung (9) (Kieferleiste 10 x 10 x 120) im Heckausleger einkleben (UHU-plus), zwei Bohrungen 2 Ø herstellen, Hecksporn (10) einkleben.

12.) Steuerzug (11) für Heckrotor einsetzen, links hinten an Austritt ca. 20 mm herausstehen lassen, am Spant (1) durch rechte Aussparung schieben. Steuerzug am Boden im Bereich Höhenleitwerk und am Austritt festkleben. In das Innenrohr des Steuerzuges vorne Gewindestange M 2 x 100, hinten Gewindestange M 2 x 40 eindrehen.

13.) Heckausleger hinten mit Holz (14) - Balsal 10 x 10 x 160 mm schließen. Holz entsprechend dem GFK-Teil zusägen, spachteln und verschleifen.
 Bis auf den Einbau der Mechanik ist damit der Rumpf fertiggestellt. Er kann jetzt nach eigenem Geschmack mehrfarbig lackiert werden.

Sehr gute Lackierungsergebnisse erreicht man mit HMBROL Emailleack "Esmal", das es von Bestell-Nr. 1650 bis 1662 in 13 verschiedenen Farbtönen gibt. "HMBROL Esmal" ist sowohl für den GFK-Rumpf als auch für die verschiedenen Plastikteile geeignet. Zweckmäßigerweise schleift man den Rumpf ganz leicht mit feinstem Schleifpapier (600) nach an. Die Holzteile sind mehrfach vorzutreiben. Zur weiteren Ausgestaltung dienen die selbstklebenden Zeichen, Schriftzüge und Hinweise.

Einbau der Mechanik
 Heckausleger abschrauben. Seitengitter herauserschrauben, Kabine abnehmen.
 Vom mechanischen Grundaufbau das Heckauslegerrohr mit Welle entfernen. Die vordere Welle (346) am Antriebsrad (146) gegen Welle (362) mit 3 mm Ø Bohrung austauschen.
 Heckrotorgetriebe zerlegen, dort die nach vorne führende Welle (346) gegen Welle (362) austauschen.
 2 Klötze (12) - Kiefer 20 x 20 x 10 - mit Mittelbohrung 5,5 mm Ø herstellen, anstelle des entfernten Heckrotors zwischen die zwei Klemmschrauben im Chassis schrauben. Klötze nicht zerquetschen.
 Am Grundchassis den U-Bodensträger (158) gegen den U-Träger (159) austauschen. Der neue Bodensträger steht hinten nach unten heraus, das Chassis neigt sich also nach vorne. Von oben Kufenschrauben M 3 x 15 einstecken, von unten mit Sechskantmutter festziehen.

Weitere Änderungen an der Mechanik sind nicht notwendig. Auch der Servovorbau, die Gestänge, der Tank etc. bleiben. Lediglich der Auspuff ist abzuschrauben und gegebenenfalls durch einen für den Innenaufbau besser geeigneten Typ zu ersetzen (Empfohlen: Auspuffhalter, Bestell-Nr. 936, Schildämpfer, " " 937, Krümmer, " " 938, Siliconschlauch " " 939, Schlauchschellen " " 984).

Vor dem Chassiseinbau in den Rumpf die Kufen, den Hauptrotor und den Starterkonus abnehmen. In den Querrippen am Rumpfboden für die Kufenschrauben in Rumpfmitte je 1 Bohrung ca. 10 mm Ø herstellen. Chassis mit der Hauptrotorwelle vorne von vorne in den Rumpf einschieben, hochschwenken und auf Querrippen aufliegen. Chassis genau mittig ausrichten, Kufen mit Verstärkungen von unten mit Chassis verschrauben.

2 Halbwinkel (13) mit Imbuschraube M 3 x 35 mm vordere, oberen Lagerbock seitlich an Chassis schrauben, Rumpf mit Winkel verschrauben (2 Schraube M 3 x 10).

2 Halbwinkel (13) mit Imbuschraube M 3 x 35 mm vordere, oberen Lagerbock seitlich an Chassis schrauben, Rumpf mit Winkel verschrauben (2 Schraube M 3 x 10).

Rotorkopf komplett und Starterkonus wieder montieren.
 In das Heckrotorgetriebe die biegsame Welle (360) einschieben. Ganz hinein bis zum Anschlag an die Querwelle, dann ca. 1 mm (rechts) nach vorne ziehen und Imbus-Stiftschraube im Zahnrad mit Stiftschlüssel 1,5 mm gut festziehen.

Biegsame Welle sehr gut fetten! Auch Fett in Rohr geben. (Fett vom mech. Grundbausatz, Bestell-Nr. 1314). Welle von hinten in Führungsrohr einfädeln und Heckgetriebe mit Steuerwellen rechts an den Spant (2) schrauben.

Heckausleger montieren, dabei biegsame Welle und Führungsrohr in die Holzklötze im Chassis, bzw. in Welle (360) am Zahnrad vorne einführen. Gleichzeitig Steuerzug einschieben. Heckausleger wie vorher befestigen. Mechanik und Heckrotor bei loser Welle durchdrehen, dann vorne biegsame Welle gut festklemmen.

Heckrotorsteuern anschließen. Sonstige Arbeiten wie im mech. Grundbausatz beschrieben. Die Antenne zieht man durch eine Gummifille vorne seitlich aus dem Rumpf heraus und spant sie mit einem Gummi zum Höhenleitwerk ab.

Empfehlenswert ist der zusätzliche Einbau von Tankaußenanschlüssen (Bestell-Nr. 1121) und einem Außenanschluss für Glühkerze (Bestell-Nr. 723).
 Zweckmäßigerweise wird auch die Motorzünnadel verlängert.

Bei Montage der empfohlenen Auspuffanlage (Best.-Nr. 936, 937, 938, 939, 984) wird der Auspuff mit einem Stück Schlauch (Bestell-Nr. 907) zum seitlichen Austritt am Rumpf links hinten verlängert. Die Öffnung am Rumpf nur so groß machen, daß Schlauch noch etwas klemmt. Der Ablaufhoppel am Krümmer ist wichtig und wird mit einem Stück Schlauch nach außen verlängert.

Wichtig: Klemmschrauben der biegsamen Welle nach ca. 10 min. Betriebszeit nachziehen!